

KIRCHE im ORT

Pfarrblatt der Pfarre Lieboch

Ausgabe Juni 2020, Nr. 189

lieboch.graz-seckau.at



Pfarrhof Neu



Durch den Einzug der Kirchenbeitragsorganisation (KBO) für die Region Weststeiermark und des neu geschaffenen „Kompetenzzentrums“ für unseren Seelsorgeraum „Kaiserwald“ in den Pfarrhof war es erforderlich, ein Personen-Leitsystem zu gestalten.

Die KBO betreut in dieser Servicestelle der Region ca. 100.000 Beitragszahler. Auch für das Kompetenzzentrum im Seelsorgeraum wollten wir ein repräsentatives Servicezentrum gestalten.

Für die künstlerische Gestaltung und Neukonzeption wurde von der Wirtschaftsdirektion der Diözese Herr Rainer Juriatti vorgeschlagen. Von ihm wurde der Ansatz verfolgt: „das optische Innenleben des Pfarrzentrums soll mit dem Außencharakter in Einklang gebracht und ins Heute überführt werden“.*

Sowohl die örtliche Bücherei als auch die Pfarrkanzlei selbst sollen durch die Neugestaltung einen deutlichen Zugewinn verspüren, zugleich soll die Außenwirkung (auf den Vorplatz hinaus) der im

*Haus situierten „Abteilungen“ zeigen, dass es sich um einen „spirituellen wie auch Sehnsuchtsort“ handelt, an/ in dem jeder Mensch willkommen ist.**

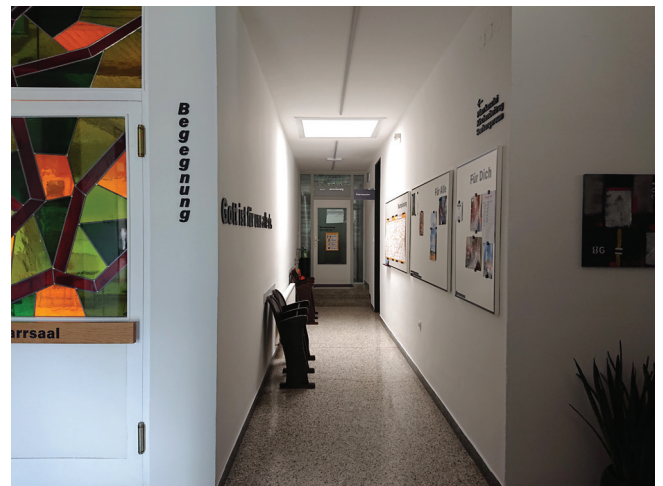
Unter Mitwirkung der Pfarrverantwortlichen wurde in mehreren Gesprächen mit der KBO entschieden, für die Gebäudenennung weiter vom „Pfarrhof“ zu sprechen. Der Bezug zum Seelsorgeraum findet sich auf der Eingangstüre in folgender Weise:

Seel(e) für die Pfarre

Sorge für den Geist, die Bücherei

Raum für den Pfarrsaal bzw. die Kirche selbst, verkörpert im Kirchenbeitrag*

Die Arbeiten konnten unter Berücksichtigung der Schutzmaßnahmen aufgrund der Corona Pandemie Anfang Mai fertig gestellt werden. Rechtzeitig für die Wiedereröffnung der Pfarrkanzlei und der Inbetriebnahme der Kirchenbeitragsorganisation mit Juni 2020. Die Ausführungen wurden an Betriebe aus Lieboch und Umgebung vergeben.



Die Koordination vor Ort funktionierte unter der bewährten Leitung von Gerhard Huber perfekt. Zusätzlich erarbeitete Erwin Schörgi die Basisdaten für die Erstellung des Elektroanlagenbuches und half auch bei der Komplettierung der Elektroinstallation mit. Für die in diesem Rahmen erbrachten umfangreichen Eigenleistungen bedanken wir uns im Namen der Pfarre sehr herzlich.

*Zitate und Textpassagen von DKKM Rainer Juriatti

Für den Wirtschaftsrat
Wolfgang Dallago

Diese Ausgabe wird
freundlichweise
unterstützt von

RAPPOLD & PARTNER
HAUSTECHNIK G.M.B.H.
8561 SÖDING • SCHULPLATZ 6
Tel 03136/63 351 • rp-haustechnik@aon.at
www.rappold-haustechnik.at

Liebe Pfarrgemeinschaft,

durch Covid-19 hat schlagartig ab Mitte März für viele die Gemeinschaft und die Solidarität einen neuen Stellenwert bekommen. Für die Glaubensgemeinschaften und damit auch für uns als Pfarre bedeutete das einen tiefen Einschnitt im Ausüben unseres religiösen Bekenntens. Diese für alle ungewohnte Situation hat uns aber auch neue Wege gezeigt. Wir haben gelernt, dass Gottesdienste im Fernsehen mitzufeiern durchaus eine Gelegenheit sein konnte, um den normalen Alltag abzuschalten und zu innerer Ruhe zu kommen. „Virtuelle“ religiöse Feiern, wie z.B. während der Karwoche, zu Ostern oder zur Fleischweihe haben vielen geholfen, konnten aber die fehlende „physische“ Gemeinschaft nicht ersetzen. Da die Virtualität ihre Grenzen hat, mussten leider Erstkommunion, Firmung und Pfarrfest, normalerweise Fixpunkte in unserem Jahreskreis, abgesagt bzw. auf Herbst verschoben werden.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich eingesetzt haben, unsere Kirche immer (vor allem zu Ostern) passend so vorzubereiten, dass Menschen einen würdigen Ort für ein Gebet vorgefunden haben (siehe Beitrag von Tina Schörgi).

Eine besondere Herausforderung in dieser Zeit war die Kommunikation der sich ständig ändernden Situation an die Pfarrgemeinschaft. Leider ist es uns nicht gelungen, die Informationen an alle oder zumindest die meisten Pfarrmitglieder weiterzugeben. Die Bekanntgabe in den Schaukästen an der Kirche hat nicht ausgereicht. Um in Zukunft möglichst viele erreichen zu können lade ich alle, die

einen PC, Laptop, Tablet, etc. haben dazu ein, den digitalen **Newsletter unserer Pfarre zu abonnieren**. Dies geschieht durch Senden eines E-Mails an die Adresse **web.pfarre-lieboch@aon.at**. Wir bitten, die Informationen an Bekannte weiterzugeben, die kein digitales Medium zur Verfügung haben.

Seien wir froh, dass sich inzwischen wieder vieles normalisiert hat und wir wieder (wenn auch noch eingeschränkt) miteinander feiern dürfen. Das macht Mut!

Fast unbehindert von Covid-19 wurde unser Pfarrhof umgestaltet (siehe Beitrag von Wolfgang Dallago). Für den Arbeitseinsatz, der erhebliche Kosteneinsparungen ermöglicht hat, sage ich auch hier ein Dankeschön. Vor allem an Erwin Schörgi und Gerhard Huber.

Dieser Sommer-Ausgabe des Pfarrblattes liegt - wie bereits in den vergangenen Jahren - ein Erlagschein bei. Obwohl das ehrenamtliche Pfarrblattteam (vielen Dank für euren Einsatz!) sehr kostenbewusst arbeitet, fallen für Druck und Verteilung dennoch erhebliche Kosten an. Da in diesem Jahr die Einnahmen aus den Opfern sowie Pfarrfest durch die zwei Monate dauernde Corona-Krise empfindlich reduziert sind, ist der Spielraum für die laufenden Ausgaben der Pfarre sehr klein. Wir bitten daher um Ihren/euren Beitrag und sagen schon im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Ihnen/euch allen wünsche ich im Namen des Pfarrgemeinderates eine schöne und erholsame Ferienzeit!

Gotthard Rainer
Gf. Vorsitzender des PGR Lieboch

Caritas-Haussammlung 2020



Da der Ostermarkt des Sozialausschusses der Pfarre Lieboch in diesem Jahr ausfallen musste, sind wir besonders froh, dass noch vor Mitte März, also vor allen Einschränkungen, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, viele Caritas-Haussammler schon sehr fleißig unterwegs waren. Herzlichen Dank ihnen, sowie allen Liebocher Spendern! Es sind dankenswerterweise

3 841,70€

eingegangen. Wie jedes Jahr bleiben 10% davon der Liebocher Pfarr-Caritas für ihre Sozialarbeit. Jede Unterstützung für Bedürftige der Steiermark ist in diesem Jahr besonders wichtig:

Menschen, die sich am Rand der Gesellschaft befinden, sollen eine Chance haben, diese Krise halbwegs zu bewältigen. (Caritas-Direktor Herbert Beiglböck)

Seit einigen Wochen bietet die Caritas kostenlose Online-Beratungen an:

www.caritas-steiermark.at/onlineberatung/

Hier bekommen Sie Beratung zu Fragen der Wohnungs- und Existenzsicherung, Delogierungsprävention und zu Themen wie Alkohol- und Drogenkonsum. In der Hoffnung, im Herbst unsere Sozialarbeit sowie Erntedank und Adventmarkt wieder durchführen zu können, wünscht Ihnen bis dahin alles Gute und besonders Gesundheit

Ihr Sozialausschuss-Team

Religion in der Corona-Zeit

Was wir – die ganze Gesellschaft – jetzt erleben, erlebt jede/r Einzelne, wenn er /sie schwer krank ist: Warum ich? Warum jetzt? Was ist mit Gott, wenn ich leide? Und auf keine dieser Fragen gibt es eine für alle befriedigende Antwort. Religion bedeutet nicht eine „Antwort auf alle Fragen“, Religion heißt aber auch nicht „Schicksal“ oder „Pech“. Glaubende Menschen haben keinen „Vorteil“, sie haben keinen automatischen Schutz vor dem Virus. Und doch

feiern wir wieder – wenn auch eingeschränkt: Wir glauben an Gott, wir glauben, dass das Leben stärker ist, wir trauen Gott zu, dass er stärker ist als das Virus. Wir glauben, dass das auch in schweren Zeiten wie heute gilt. Wir sind Christen, die mit allen solidarisch sind, vor allem auch mit denen, die ihre Arbeit jetzt verloren haben; wir sind Christen, die aus der Hoffnung leben – auch in dieser schweren Zeit.

Toni Schrettle

KiLi-Chor: Der KiLi-Chor singt wieder am Sonntag, **12. Juli** beim Gottesdienst um 10:00! Wenn jemand die tollen Stimmen der Kinder schon vermisst, auf lieboch.graz-seckau.at gibt es das Video ihres Corona-Projekts!

Neues aus der Bücherei



Nach einer sehr langen „Corona bedingten Pause“ sind wir nun seit 18. Mai zu unseren gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie alle da. Frisch,

munter und gesund und mit vielen neuen Büchern in unseren Regalen.

Den im März abgesagten **Buchflohmarkt** werden wir am **4. Juli 9:00-16:00 am Pfarrplatz** nachholen!

In den Sommerferien gelten auch wieder die „Ferienöffnungszeiten“. Diese kann man auf unserer Homepage nachlesen: www.lieboch.bvoe.at

Ob es diesen Sommer eine Vorleseaktion für die Kinder geben wird steht noch nicht fest, aber was wir sicher anbieten ist unsere „Eisaktion“ für leselustige Kinder: 3x Buch ausborgen = 1 Kugel Eis

Dies in aller Kürze - Bleiben Sie gesund, neugierig und lesefreudig!

Barbara Jaznikar und Team

Notsituation in Kenia



Der Kontakt der Weltgruppe zu den Partnerinnen in Kenia ist derzeit sehr eng, fast täglich gehen Mails hin und her. Der Grund ist die Notsituation: Seit Wochen gab es die Heuschreckenplage,

dann die Corona-Krise auch dort, und nun noch dazu Hochwasser genau in unserem Projektgebiet. Es gibt dort viele allein gelassene ältere Frauen, deren Lage jetzt besonders schlecht ist, ihre Ernährung ist nicht gesichert. Wir bekamen diverse Zeitungsartikel, die



von schlimmen Übergriffen gegenüber alten Frauen berichten, häufig aus dem eigenen Familienkreis.

Um wenigstens etwas zu helfen, beginnt die Partnerorganisation einen Besuchsdienst für alte Frauen in Not. Es soll ihnen geholfen werden, z.B. beim Wasserholen, das machen jüngere Leute gegen ein geringes Entgelt. Die Frauen bekommen Lebensmittelhilfe, Desinfektionsmittel und eine Information über das Corona-Virus und worauf sie besonders achten sollen.

Unser Geld reicht – z.B. dank großzügiger Spenden beim Suppensonntag (der war, zu unserem Glück, nach dem letzten Gottesdienst in Lieboch vor Corona!) – derzeit immerhin für etwa 5 Wochen einer solchen Aktion, für 30 Frauen. Gut wäre es, wenn wir diese Aktion etwas länger fortsetzen könnten. Vielleicht wollen Sie uns unterstützen?

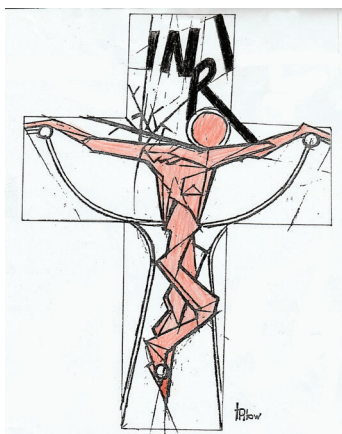
Kontoverbindung der Weltgruppe Lieboch: **Raiffeisenbank Lieboch-Stainz, Kontoinhaber Caritas Diözese / Weltgruppe Lieboch, IBAN AT08 3821 0000 0000 0414**

*Ingeborg Schrettle
mit der Weltgruppe Lieboch*

Ostern 2020 – ein persönlicher Rückblick in der Pfarre Lieboch

Palmsonntag – dieses Jahr ist alles anders. Keine Palmweihe, kein Gottesdienst in meiner vertrauten Umgebung. Im Vorfeld haben wir für die Pfarre allerhand vorbereitet, den Schaukasten, Texte zum daheim Segnen, Weihwasserfläschchen, Ausmalbilder. Ich bin also eingestimmt. Wir feiern vor dem Fernsehgerät mit dem Bischof. Es ist schön, es ist feierlich, schöne Musik.... aber es berührt mein Herz nicht. Ich segne die Palmzweige selbst.

Am **Gründonnerstag** das Allerheiligste in der Kirche, eine Weihrauchschale. Es ist still, die Abendsonne malt bunte Streifen durch die Kirchenfenster. Einzelne Gläubige kommen und beten. Ob sie die Ruhe und die wohltuenden Gerüche auch so genießen wie ich? Wie sich Jesus wohl gefühlt hat bei diesem Abschiedsmahl, was dachten seine Freunde? Ich bin meinem Gott sehr nahe. Ich habe kleine Brote gebacken zuhause. Abends feiern wir Abendmahl, teilen das Brot und trinken Wein. Zur Erinnerung.



Ausmalbild Karfreitag

Karfreitag – ich habe eines der Bilder für den Schaukasten vorbereitet. Beim genauen Betrachten all der Linien ergibt sich beim meditativen Ausmalen ein Kreuz. In der Kirche steht es vor dem Altar. Schöne Blumen davor.

Die Kirche ist leer. Aber sonst vertraut wie immer. Ich nehme Platz. Kreuzverehrung ist einzeln

möglich, gute Texte und Gebete liegen auf, die zur Auseinandersetzung mit dem, woran wir uns erinnern, einladen. Es sind nur wenige, die das Angebot annehmen und heute in der Kirche der Todesstunde Jesu gedenken.



Altarraum am Karfreitag

Karsamstag – erfüllt von Vorbereitungen, vom Noch nicht.... Es gibt keine Speisensegnung wie sonst am Dorfplatz oder anderswo. Wir feiern mit dem Bischof vor dem Fernseher. Schöne Bilder, schöne Musik, schöne Worte, schöne Gebete. Aber es fehlt was.

Osternacht – Auferstehungsfeier

Mein persönliches Highlight im Kirchenjahr. Festlich, berührend, tiefgehend. Beim Lied „Der Heiland ist erstanden“ beginnt normalerweise für mich emotional Ostern.

Wir feiern mit unzähligen Christinnen und Christen gemeinsam die Osternacht via TV im Stephansdom mit. Mich berühren die vielen Bilder, die statt der Menschen an den Bänken hängen und ihre Anliegen, die eingeblendet werden. Aber es fehlt mir die Gemeinschaft, die communio. Wir „treffen“ uns um 22h im Freien zum Osterhalleluja als Zeichen der Verbundenheit. Viele habe ich eingeladen mitzufeiern. Ein Versuch.

Ostern ist nicht ausgefallen: mein Glaube, meine Gottesbeziehung, meine pfarrliche Verbundenheit, meine Freundschaften, meine Beziehungen.... wurden wegen Corona nicht abgesagt, sondern neu gelebt, teilweise hinterfragt, anders erlebt als bisher. Nun wieder gemeinsam. Ich bin dankbar.

Tina Schörgi

.....
Impressum: Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Lieboch

Herausgeber: Pfarramt Lieboch, Hitzendorferstraße 1, 8501 Lieboch

Redaktion und Layout: Monika und Matthias Rainer, Fotos: privat, Auflage: 2150 Stück

Für den Inhalt verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Lieboch,

Druck: Werbeagentur Rypka GmbH, Dobl

lieboch.graz-seckau.at, pfarrblatt.lieboch@aon.at

